

24. April 2020

Hygienekonzept anlässlich der Unterrichtsaufnahme ab dem 27. April 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

angesichts der weiterhin dynamischen Entwicklung rund um das Coronavirus hat die Bayerische Staatsregierung beschlossen, die Schulen zunächst nur stufenweise wieder zu öffnen. Ab dem 27. April 2020 wird zunächst der Präsenzunterricht an den Realschulen in den Abschlussklassen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung wieder aufgenommen, das Lernen zuhause wird für die übrigen Klassen bis auf Weiteres fortgesetzt.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie auch hier:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6946/so-geht-es-an-den-schulen-in-bayern-weiter.html>.

Die Ludmilla-Realschule in Bogen setzt alle bislang erlassenen Vorgaben des Staatsministeriums entsprechend um und schafft Rahmenbedingungen, welche die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ermöglichen. Bei der Erstellung des schulinternen Hygienekonzepts wurde zusätzlich auch eine Fachkraft der Hygieneabteilung des Kreisklinikums Wörth zu Rate gezogen. Der nachfolgende Plan berücksichtigt deren Empfehlungen und erweitert die allgemeingültigen Vorgaben an einigen Stellen.

Somit haben wir vollumfänglich alle nach aktuellem Wissensstand zu tätigen Vorbereitungen getroffen, damit der Start ab dem 27. April 2020 für alle an der Schule tätigen Personen mit geringstmöglichem Risiko erfolgen kann. Sollten weitere Anpassungen/Maßnahmen im Laufe der Zeit nötig werden, versichern wir die umgehende Umsetzung an unserer Realschule.

Im Einzelnen sind unsere bislang getroffenen Planungen und Maßnahmen aufgeführt (Stand: 24. April 2020):

Unterricht und Stundenplangestaltung (zunächst nur Jgst. 10)

- Unsere vier 10. Klassen werden hälftig in 8 kleine Klassen unterteilt, da die maximale Gruppengröße im Klassenzimmer 15 Schülerinnen und Schüler zur Wahrung des Abstandsgebots von 1,5 Metern nicht übersteigen darf. Die Unterbringung erfolgt im Erdgeschoss des Hauptgebäudes, entsprechende Schilder werden an den Türen zu den Klassenzimmern angebracht.
- Der Unterricht findet zu den üblichen Zeiten statt. Auch die Schülerbeförderung wird laut Auskunft des zuständigen Landratsamtes in der bisherigen Form (normaler Regelfahrplan) wieder aufgenommen.
- Es geht vorrangig darum, den Unterricht bis zu den Abschlussprüfungen so zu gestalten, dass in der verbleibenden Unterrichtszeit eine gute und zielgerichtete Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler möglich ist.
- Zudem haben wir die Turnhalle und den Raum N1.1 entsprechend bestuhlt, damit ist ein Abhalten von Leistungsnachweisen auch im Klassenverbund unter Einhaltung des Abstandsgebots möglich.

Hygienemaßnahmen im Überblick

Um in Zeiten der COVID-19-Pandemie den Infektionsschutz zu gewährleisten, wurden von Seiten des Staatsministeriums für Gesundheit ein detaillierter Hygieneplan erstellt. Die darin enthaltenen Punkte setzen wir an unserer Realschule lückenlos um. Im Einzelnen gilt zu beachten:

- Für alle Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe besteht ab dem 27. April grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Personen mit chronischer Erkrankung, die zu einer Risikogruppe gehören (oder mit einer solchen im gemeinsamen Haushalt leben), müssen vorab mit ihrem Arzt klären, ob der Schulbesuch möglich ist. Aufgrund der Vorlage eines ärztlichen Attestes wird dann über das weitere Prozedere (u. a. Beschulung zu Hause) entschieden. Nehmen Sie in diesem Sonderfall bitte umgehend Kontakt mit uns auf.
- Sollte für den Schulweg der ÖPNV (Bus, Zug) genutzt werden, gilt hierfür die offiziell für Bayern erlassene Pflicht zum Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutzes. Hierfür kann ersatzweise auch auf ein Halstuch oder einen Schal zurückgegriffen werden. Die Hinweise zur Vermeidung von Ansteckungen im Bus oder Zug sind zu beachten (vgl. Richtlinien zum Verhalten im ÖPNV).
- Das Tragen von industriell gefertigtem Mund-Nasen-Schutz (MNS, OP-Masken) während des Unterrichts ist grundsätzlich nicht erforderlich. Aus Gründen der Höflichkeit und des Respekts gegenüber Lehrkräften, die ab nächster Woche ihren Dienst versehen (obwohl sie z. B. aus Altersgründen der Risikogruppe angehören), ist **das Tragen eines entsprechenden Mund-Nasen-Schutzes im Schulhaus und während des Unterrichts eine selbstverständliche Pflicht. Damit gewährleisten wir auch bei beengten Raumverhältnissen im Eingangsbereich des Schulgebäudes und beim Zutritt zu den Klassenzimmern die größtmögliche Sicherheit vor Ansteckungen. Bitte also in jedem Fall o. g. Schutzmöglichkeiten täglich mitführen!**
- Beim Ankommen am Montag (das Schulhaus ist ab 07:15 Uhr geöffnet) muss auch auf dem Schulgelände die Abstandsregel eingehalten werden und es darf zu keiner Gruppenbildung kommen. Wir machen dann eine Abfrage in der Schülerschaft, zu welcher Uhrzeit das Schulhaus ab Dienstag geöffnet sein soll und bitten alle Schülerinnen und Schüler, die nicht mit dem ÖPNV zur Schule kommen, erst möglichst kurz vor Unterrichtsbeginn (ab ca. 07:40 Uhr) an die Schule zu kommen.
- Im Eingangsbereich sind auf beiden Seiten Handdesinfektionsspender angebracht, die benutzt werden müssen. Es werden jeweils zwei Lehrkräfte Aufsicht führen.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen dann gemäß ihrer Klasse und der entsprechenden Unterteilung unmittelbar in ihr Klassenzimmer und setzen sich auf einen freien Platz (die Zimmer sind entsprechend der Vorgaben bestuhlt). Auf bislang etablierte Formen der Begrüßung innerhalb der Schülerschaft (z. B. Umarmung o. dgl.) und sämtliche zwischenmenschliche Direktkontakte muss verzichtet werden.
- Zur Vermeidung von Durchmischung wird es keine Partner- oder Gruppenarbeiten geben. Es darf auch kein Arbeitsmaterial (z. B. Stifte, Lineal, Taschenrechner, ...) innerhalb der Klasse an Mitschüler ausgeliehen werden.
- Verzicht auf über den Unterricht hinausgehende Aktivitäten (z. B. Projekte, Exkursionen).
- Es findet kein Pausenverkauf statt und die Pause wird im Klassenzimmer verbracht. Auch hier führen Lehrkräfte entsprechend Aufsicht.

- Beim Gang auf die Toilette erfolgt dies nur einzeln unter Einhaltung der Hygieneregeln (Hände mit Seife waschen!). Im Schulhaus darf es zu keiner Gruppenbildung kommen.
- Nach Unterrichtsende wird das Schulhaus umgehend verlassen und der Nachhauseweg angetreten. Beim Warten auf den Bus sind die hierfür allgemeingültigen Abstandsregeln zu beachten.
- Sollte Ihr Kind Krankheitssymptome zeigen, bleibt es sicherheitshalber zu Hause.
- Für die Reinigung des Schulgebäudes wurde das Reinigungspersonal entsprechend instruiert, für die Einhaltung der erlassenen Vorschriften tragen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger Sorge.

Nur mit den vorgenannten Maßnahmen – so rigide und befremdlich diese auf den ersten Blick auch erscheinen mögen – ist unter den gegebenen Umständen eine (teilweise) Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs überhaupt möglich.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die enormen Herausforderungen bewältigen werden. Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stehen das Wohl und der Bildungserfolg der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Die Bewältigung dieser Pandemie verlangt von uns allen sicher auch weiterhin viel Kraft und Engagement. Nur gemeinsam können wir auch die zukünftigen Herausforderungen bewältigen.

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Loyalität und baue auch weiterhin auf Ihre tatkräftige, unabdingbare Unterstützung. Bitte bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

gez. S. Renner

Schulleiter